Reflexionsaufgabe 2.1[[1]](#footnote-1):

1. Beantworten Sie bitte die nachstehenden Fragen **bevor Sie die Präsentation schauen** und die Texte bearbeiten. Es geht um Ihr bisheriges Wissen zum Thema ADHS.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Frage[[2]](#footnote-2)** | **stimmt** | **stimmt nicht** | **weiß ich nicht** |
| Kinder mit ADHS werden häufig durch äußere Reize abgelenkt. |  |  |  |
| ADHS tritt bei ca. 15% der Schulkinder auf. |  |  |  |
| Kinder mit ADHS haben oft Schwierigkeiten, Aufgaben und Aktivitäten zu organisieren. |  |  |  |
| Bei den meisten Kindern wächst sich ADHS mit dem Eintritt in die Pubertät aus. |  |  |  |
| Symptome einer Depression werden bei Kindern mit ADHS häufiger diagnostiziert als bei Kindern ohne ADHS. |  |  |  |
| Eine medikamentöse Behandlung sollte bei Kindern mit ADHS angestrebt werden und ist in jedem Fall wirksam. |  |  |  |
| Eine ADHS-Diagnose berechtigt das Kind zu einem Nachteilsausgleich. |  |  |  |
| Kindern mit ADHS fehlt die richtige Erziehung seitens der Eltern. |  |  |  |
| Kinder mit ADHS weisen häufig eine verminderte Intelligenz auf. |  |  |  |
| ADHS-Symptome wie Unruhe und Hyperaktivität treten vorrangig in der Schule auf, andere Lebensbereich des Kindes sind nicht betroffen. |  |  |  |

1. Überprüfen Sie **nach der Bearbeitung der Präsentation und der Texte** Ihre obenstehenden Antworten und vergleichen Sie ihr ursprüngliches mit dem jetzigen Wissen (Umfang ca. 150 Wörter)
1. Diese Aufgabe ist auch Teil Ihres Portfolios. [↑](#footnote-ref-1)
2. Einige Fragen angelehnt an: Schmiedeler, S. (2013). Wissen und Fehlannahmen von deutschen Lehrkräften über die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS). Psychologie in Erziehung und Unterricht, 60, 143-153. [↑](#footnote-ref-2)